



# GEN

# NEWS



DAS VOLLE EVANGELIUM FÜR DIE GANZE WELT!

## RÜCKKEHR DES EVANGELIUMS – BURSA, ÄTHIOPIEN ////

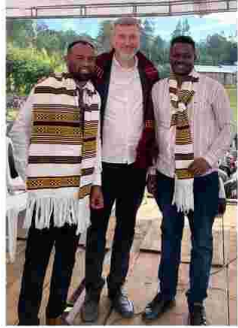
Vom 21. bis 24. November veranstaltete GEN eine Großevangelisation in Bursa, in der Sidama-Region Äthiopiens. Die Anreise von Addis Abeba war lang. Schließlich verließ der Kleinbus die asphaltierte Straße und das letzte Stück des Weges wurde abenteuerlich. Es hatte kürzlich geregnet und tiefer Matsch machte den Weg fast unpassierbar. Der Fahrer musste die Straßenlage immer wieder neu einschätzen und entscheiden, ob oder wie die Fahrt weitergehen konnte. Einige Teammitglieder versuchten zu helfen, indem sie den Weg vorbereiteten und den Kleinbus durchloteten. Der lokale Koordinator kam dem anreisenden Team einige Kilometer entgegen und hatte mit einigen Helfern eine besonders schwierige Stelle des Weges ausgebessert. Es ging direkt zum Veranstaltungsort – eine große, am Hang gelegene Wiese im Zentrum des Dorfes Bursa. Trotz des Regens und des aufgeweichten Bodens erwarteten viele Besucher bereits den Evangelisten. Aufgrund der prekären Wetterlage predigte Daniel eine sehr kurze, aber einprägsame Botschaft. Im einsetzenden Regen wiederholten die Besucher das Übergabegebet.

Nachdem der Regen nachließ, halfen die Geschwister der Gemeinde, die Koffer aus dem Kleinbus zu tragen. Gemeinsam machte sich die Gruppe zu Fuß auf den Weg zur Unterkunft – über die aufgeweichte Wiese, den Hügel hinauf.

Der Zustand des Weges, der in den kommenden Tagen wiederholt überwunden werden musste, war kaum in Worte zu fassen. Trotz schwieriger Umstände – Themen wie Wasser, Strom und Hygiene – zeigten die Menschen große Gastfreundschaft. In der Wohnstube wurde ein Kohlenfeuer entzündet. Mit der Zugabe eines speziellen Holzes wurde der Raum in den nächsten Tagen immer wieder geräuchert. Diese Praxis hat Tradition und vertreibt unerwünschte Insekten.

Auch am zweiten Tag zwang der nahende Regen den Evangelisten, seine Botschaft zu kürzen. Dennoch strömten die Menschen zur Bühne, um die Vergebung ihrer Sünden zu empfangen. Nach dem Übergabegebet forderte Daniel diejenigen auf, die sich zum ersten Mal bekehrt hatten, ihre Hände zu heben. Hunderte taten dies. Um Missverständnisse auszuräumen, stellte er die gleiche Frage erneut, und wieder hoben Hunderte ihre Hände. Schließlich betete der Evangelist für Heilung, und der Herr heilte an jenem Abend mehr als 150 Menschen. Es folgten zahlreiche wunderbare Zeugnisse.





Sogar langwierige Krankheiten wie Krebs sowie Herz- und Nierenprobleme wurden geheilt. Die Menge jubelte, und immer wieder stiegen Halleluja-Rufe zum Himmel empor. Dies wiederholte sich an jedem der folgenden Tage.

Der Sonntag war der Höhepunkt der Evangelisation. Zigtausende versammelten sich bei Sonnenschein auf dem Feld, um einen gemeinsamen Open-Air-Gottesdienst zu feiern. Feierlich gekleidet in bunte Chorroben zogen über 200 Sänger und Sängerinnen durch die Stadt, um den Evangelisten von der Unterkunft abzuholen. Die Prozession setzte sich mit Gesang und Hörnerklang fort bis zum Feld, wo die Menge bereits auf den Evangelisten wartete.

Daniel predigte über Erweckung und forderte die Besucher zur Buße auf. Tausende strömten zum Altar, um Sündenvergebung zu empfangen. Schließlich bat er die Pastoren auf die Bühne zu kommen, um für Erweckung in Bursa zu beten. Die Besucher waren tief bewegt, manche sogar zu Tränen gerührt.

Im zweiten Teil des Open-Air-Gottesdienstes betete der Evangelist für Heilung, und diesmal wurden etwa 200 Menschen geheilt. Eine besonders beeindruckende Heilung erlebte ein Mann, der sich seit vier Jahren nur mithilfe eines langen Stocks fortbewegen konnte. Dabei stützte er sich oben ab, während er sein Bein mühsam hinter sich herzog. Acht Tage vor der Evangelisation hatte sich sein Zustand verschlechtert: Er wurde bettlägerig und musste zur Evangelisation getragen werden. Doch an diesem Nachmittag heilte ihn der Herr. Freudestrahlend kam er auf die Bühne, um Zeugnis zu geben, hüpfte und jubelte. Als der Evangelist den Stock zerbrach, brachen die Besucher in Jubel aus!

Die vier Tage im abgelegenen Bursa waren ein Freudenfest! Die lokalen Pastoren waren dankbar, dass nach 14 Jahren das Evangelium wieder zu ihnen gekommen war. Mehrere Tausend Besucher empfingen Sündenvergebung. Viele Hundert wurden geheilt. Die Umgebung war von Halleluja-Rufen durchdrungen. Bursa wurde für immer verändert!



# SOW2024, BENIN CITY, NIGERIA ////

Evangelist Schott folgte der Einladung von Bischof Wale Ajayi, als Gastredner bei der *School of Wisdom 2024* in Benin City, Nigeria, mitzuwirken. Die Konferenz hatte das Ziel, den Leib Christi für die Seelenernte auszurüsten – mit besonderem Fokus auf Kraft, Liebe und Besonnenheit. Leiter aus verschiedenen Regionen und Nationen kamen zusammen, um durch starke biblische Botschaften und die Gegenwart des Heiligen Geistes belehrt, ermutigt und befähigt zu werden.

Am darauffolgenden Sonntag hieß Bischof Feb Idahosa, der Sohn des verstorbenen Erzbischofs Benson Idahosa, Daniel Schott in der historischen *Faith Arena* in Benin City willkommen. Der Evangelist predigte über die vier Schlüssel zur Erweckung und forderte die Gläubigen auf, die Erweckung aktiv voranzutreiben.

Die *Faith Arena* ist die Hauptkirche der *Church of God Mission*, die vom Erzbischof gegründet wurde – einem Mann, der Erweckung nach Nigeria und Afrika brachte und zum geistlichen Vater einiger der bedeutendsten Dienste in Afrika wurde. Die Erweckung muss weitergehen!



# LICHT INS DUNKEL BRINGEN ////

Ich mag es hell – sowohl zu Hause als auch unterwegs. In Hotelzimmern entferne ich manchmal die Lampenschirme, um den Raum besser auszuleuchten. Licht hebt die Stimmung und bewahrt vor unerwünschten Kollisionen mit Möbelstücken. Es enthüllt, was im Dunkeln verborgen ist.

Jesus, das Licht der Welt, kam in die Finsternis, um etwas sichtbar zu machen, das zuvor verborgen war: die Gnade! Diese Gnade begann nicht erst mit der Geburt Jesu, sie wurde uns schon vor ewigen Zeiten gegeben. Dennoch blieb sie über Jahrtausende im Verborgenen, und nur wenige erkannten sie.

Wie wurde die Gnade offenbart? Jesus, das Licht der Welt, kam und predigte das Evangelium! Dadurch brachte er die Gnade ans Licht und offenbarte zugleich Unvergänglichkeit und Leben. Das, was von Anfang an existierte, wurde durch die Verkündigung des Evangeliums sichtbar gemacht. Dies kann man in 2 Timotheus 1,9-11 nachlesen.

Apostel Paulus beschränkte sich jedoch nicht auf seine tiefe Erkenntnis der Gnade, sondern wurde zum Verkündiger des Evangeliums, das die Gnade offenbart. Er war ein wahrer Gnadenprediger!

Heute stehen alle Christen in der Pflicht, dieses Evangelium weiter zu verkündigen. Jesus, der sich selbst als Licht der Welt bezeichnete, spielt uns den Ball zu und sagt: „Ihr seid das Licht der Welt!“ (Mt 5,14). Jetzt sind wir an der Reihe, dieses Licht zu sein und allen Menschen das Evangelium zu verkündigen. Welches Evangelium? Das Evangelium der Gnade: Alle Sünden sind bereits durch den Tod Jesu am Kreuz bezahlt! Es gibt keine bessere Botschaft!

Als GEN setzen wir genau darauf: Das volle Evangelium für die ganze Welt! Danke für Deine bisherige treue Unterstützung – durch Gebet und Spenden. Für die nächste Jahreshälfte ist bereits eine Vielzahl von Veranstaltungen im In- und Ausland geplant, unter anderen in Tansania, Kenia und Südsudan. Das Evangelium muss offenbart werden!

Ich freue mich über und bin dankbar für jede Unterstützung – sei es durch Gebet, Finanzen oder praktische Hilfe vor Ort. Gemeinsam bringen wir Licht ins Dunkel!

In der Ernte des Herrn

D. Schott  
Evangelist





## ERWECKUNGSGOTTESDIENSTE IN BURUNDI ////

Im August reiste Evangelist Schott nach Burundi, um an drei Tagen bei mehreren Erweckungsgottesdiensten zu predigen. Diese wurden von Bischof Serge Nsabimana, dem Leiter der Foursquare-Bewegung in Burundi und Ostafrika, organisiert. Burundi befindet sich weiterhin in einer Krise, was es dem Gastgeber besonders schwer machte, den benötigten Treibstoff für die Veranstaltungen zu beschaffen. Trotzdem waren die Gottesdienste hervorragend organisiert. Die Menschen kamen mit großen Erwartungen – und Gott enttäuschte sie nicht!

Daniel predigte feurige Erweckungsbotschaften und forderte die Christen heraus, sich mit dem Heiligen Geist erfüllen zu lassen und ein hingeebenes Leben zu führen. Die Menschen reagierten, indem sie ihre Sünden bekannten und die Kraft des Heiligen Geistes empfingen. Obwohl die Versammlungen nicht speziell auf Heilung ausgerichtet waren, wurden in den drei Tagen mehr als 250 Menschen geheilt.

Die Versammlung in Kibezi war ein ganz besonderes Erlebnis. Beim Abbiegen von der Hauptstraße eröffnete sich eine neue Welt: weitläufiges Farmland! Kinder liefen neugierig herbei, während der Pick-up langsam die unbefestigte Straße entlangfuhr. Als das Team fast das Ende des Bergrückens erreichte, wurde es mit Gesang und Freudenrufen empfangen. Hunderte von Menschen bildeten eine Gasse, um die erwarteten Gäste zu begrüßen und sie mit Konfetti zu überschütten.

Nach einem herzhaften Frühstück begann die Erweckungsversammlung! Verschiedene Gruppen traten auf, sangen und tanzten zur Ehre des Herrn! Daniel predigte über Erweckung und die Menschen standen sogar vor den Fenstern, um dem Gottesdienst zu folgen. Der Heilige Geist wirkte und die Menschen empfingen Vergebung der Sünden, Salbung und Heilung. Als der Gottesdienst zu Ende ging, sangen und tanzten sie vor Freude, sodass die Luft mit aufgewirbeltem Staub erfüllt war. Was für ein herrlicher Moment!

### BANKVERBINDUNGEN

Sparkasse Minden-Lübbecke  
IBAN: DE79 4905 0101 0040 1217 17  
BIC: WELADED1MIN

Deutsche Bank Gummersbach  
IBAN: DE02 3847 0024 0050 4407 00  
BIC: DEUTDE3384



### IMPRESSUM

0571 388 5343  
info@gloevanet.org  
gloevanet.org

DEZEMBER 2024

Global Evangelistic Network e. V.  
Alte Halde 4, 32423 Minden